

Rückmeldung

Online-Seminar

CCU und CCS – Regulatorischer Rahmen und Ansätze für den Einsatz der Technologien

am Dienstag, den 22. Oktober 2024, 10:00 bis 12:30 Uhr

Ich nehme teil:

- als Mitglied von co₂ncept plus e. V.: 150,00 Euro zzgl. MwSt.
- als Vertreter einer Behörde: 250,00 Euro zzgl. MwSt.
- als Nichtmitglied: 350,00 Euro zzgl. MwSt.

Sofern Sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen können, aber den digitalen Tagungsband bestellen möchten, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ihre Antwort erbitten wir bis 21. Oktober 2024 via Online-Formular, per E-Mail an co2ncept-plus@vbw-bayern.de oder Fax an 089-55 178 91 445. Bestellformulare sind an die co₂ncept plus GmbH zu richten.

Teilnehmer

Titel, Vorname, Name

Funktion

Firma / Institution

Telefon / Telefax

Email

Anschrift

Datum

Unterschrift

Hinweis: Die obenstehenden Daten nutzen wir zur Erstellung bzw. zum Versand von veranstaltungsrelevanten Materialien (z. B. Teilnahmebestätigung, Rechnung, Tagungsunterlagen). Darüber hinaus nutzen wir die Daten, um Informationen zu den weiteren Aktivitäten von co₂ncept plus zu versenden. Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie der Nutzung der Daten zu o.g. Zwecken zu. Sie haben die Möglichkeit, der Nutzung der Daten jederzeit zu widersprechen, indem Sie eine Email mit Ihrem Widerspruch an co2ncept-plus@vbw-bayern.de senden. Weiterführende Informationen zum Datenschutz: www.co2ncept-plus.de/datenschutz

Kontakt

In Kooperation mit dem co₂ncept plus e. V. obliegt die Organisation der Veranstaltung der co₂ncept plus GmbH.

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

Telefon: 089-55 178 445

Telefax: 089-55 178 91 445

co2ncept-plus@vbw-bayern.de

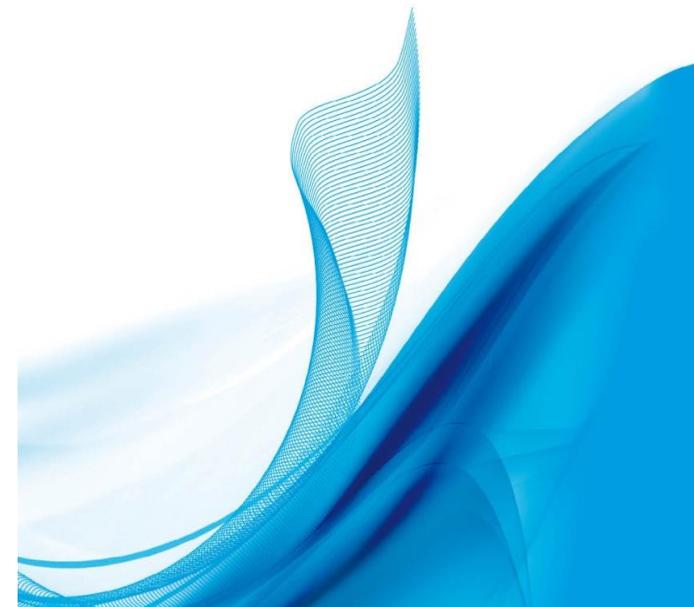
www.co2ncept-plus.de

Teilnahmebedingungen: Der Teilnahmebeitrag für die Veranstaltung inkl. digitaler Tagungsunterlagen beträgt für Vertreter von Mitgliedsunternehmen von co₂ncept plus e. V. 150,- € zzgl. MwSt., für Vertreter von Behörden 250,- zzgl. MwSt. und für Vertreter von Nichtmitgliedsunternehmen 350,- € zzgl. MwSt.. Der Betrag ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Für Stornierungen (nur schriftlich) bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,- € zzgl. MwSt.. Danach wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen behalten wir uns vor. Muss die Veranstaltung unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt eine sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr.

Online-Seminar

CCU und CCS – Regulatorischer Rahmen und Ansätze für den Einsatz der Technologien

Dienstag, 22. Oktober 2024, 10:00 bis 12:30 Uhr



CCU und CCS – Regulatorischer Rahmen & Einsatz der Technologien

Die CO₂-Abscheidung und Speicherung (CCS) oder Nutzung (CCU) werden als wichtige Bausteine für die Dekarbonisierung der Industrie erachtet. Auf politischer Ebene wird derzeit an Strategiepapieren und Rechtstexten gearbeitet, die den Einsatz der beiden Technologien regulieren und unterstützen sollen. Auch viele Unternehmen entwickeln aktuell Roadmaps und Konzepte für den Einsatz von CCU und CCS. Einige „First Mover“ schreiten bereits mit innovativen Projekten voran.

Mit unserem Online-Seminar geben wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Strategien und Regularien für die CCU- und CCS-Technologie. Ferner stellen wir Ihnen zwei Praxisbeispiele für die CO₂-Abscheidung im Zement- und Abfallsektor vor.

Wir zeigen zunächst auf, welche Ziele und Maßnahmen die Eckpunkte der deutschen Carbon Management Strategie (CMS) vorsehen. Sie erfahren, in welchen Bereichen CCU und CCS in Deutschland Anwendung finden sollen und was die Erfolgsfaktoren und die erforderlichen Rahmenbedingungen für CCU- und CCS-Anwendungen sind. Auch sprechen wir über den künftigen Rechtsrahmen für den Transport und die Speicherung von CO₂ und die geplante „Langfriststrategie für Negativemissionen (LNe)“.

Des Weiteren befassen wir uns mit den Maßnahmen, die die „Industrial Carbon Management Strategie“ der EU zur Förderung von Carbon Management Technologien vorsieht. Wir blicken in die „Verordnung für die Zertifizierung von CO₂-Entnahmen“ und zeigen auf, wie CCS und CCU im EU-Emissionshandel (EU-ETS) behandelt werden. In diesem Kontext zeigen wir auch auf, wie „dauerhaft gebundenes CO₂“ im EU-ETS künftig definiert sein soll.

Zur Abrundung der Veranstaltung verdeutlichen zwei Praxisbeispiele, wie der technische Aufbau einer CO₂-Abscheideanlage aussehen kann. Zudem diskutieren wir darüber, welche Herausforderungen sich bei der Realisierung von Carbon Management Projekten ergeben und wie diese bewältigt werden können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Agenda

10:00 Begrüßung

Isabella Kalisch, co₂ncept plus – Verband der Wirtschaft für Emissionshandel und Klimaschutz e. V., München

10:10 Carbon Management Strategie in Deutschland

- Nationale Klimaziele und Rolle von CCU und CCS
- Carbon Management Strategie Deutschlands
 - Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmen der CMS
 - Anwendungsgebiete für CCU und CCS
 - Erfolgsfaktoren und Rahmenbedingungen für CCU und CCS-Anwendungen
- Novelle des Kohlendioxid-Speichergesetzes: Rechtsrahmen für CO₂-Transport und Speicherung
- Langfriststrategie für Negativemissionen (LNe):
 - Ziel der LNe und Zusammenspiel mit der CMS
 - Negativemissionstechnologien: Chancen- und Risikobewertung
 - Ansätze für einen rechtlichen Rahmen für Carbon Removals, Monitoring und Reporting und ökonomische Anreize

Norbert Gerner, Referat Marktrahmen zur Dekarbonisierung der Industrie, Internationale Kooperation, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Berlin

10:45 Rechtlicher Rahmen für CCS und CCU in der EU

- Regelungsgegenstand der CCS-Richtlinie
- Industrial Carbon Management Strategie der EU:
 - Bedarf an CCS und CCU
 - Anvisierte Maßnahmen zur Förderung von Carbon Management-Technologien
- Rolle von CCS und CCU im Net-Zero Industry Act
- Verordnung für die Zertifizierung von CO₂-Entnahmen:
 - Welche CO₂-Entnahmen können unter welchen Voraussetzungen zertifiziert werden?
 - Wofür sind die resultierenden Gutschriften nutzbar?
- CCS und CCU im EU-Emissionshandel und delegierter Rechtsakt zu dauerhaft gebundenem CO₂

Frederik Braun, Rechtsanwalt, Counsel, Becker Büttner Held, Berlin

11:30 CO₂-Abscheideanlage bei Rohrdorfer Zement

- Vorstellung des Unternehmens und der Net Zero Emission Labs GmbH (NZEL)
- Technischer Aufbau und Kapazität der Abscheideanlage
- Versuchsanlage zur Umwandlung des aus den Rauchgasen abgeschiedenen CO₂ in Ameisensäure
- Weitere Vorhaben der NZEL (u. a. CryoCEM – CO₂-Rückgewinnungsanlage in Österreich)

Dr. Philipp Stadler, Head of CCU Team, Net Zero Emission Labs GmbH, Rohrdorf

11:55 CO₂-Abscheidung bei EEW Energy from Waste

- Vorstellung des Unternehmens
- Herausforderung Technologieauswahl
- Aktuelle Aktivitäten
- Demonstrationsanlage zur CO₂-Abscheidung mittels Kaliumcarbonat
- Weiteres Vorgehen

Marcel Callegari, Experte Innovation / Projektentwicklung, EEW – Energy from Waste, Helmstedt

12:20 Abschließende Diskussionsrunde

12:30 Ende des Online-Seminars